

Klimawandel & Tourismus



Was bedeutet Klimawandel?

Mit knapp 50 Millionen Nächtigungen trägt der Tourismus in Tirol 19,7% zum Bruttoregionalprodukt im Land bei (Fritz et al. 2021) und bildet damit ein wesentliches wirtschaftliches Standbein. Angesichts der klimatischen Veränderungen durch die globale Erwärmung zeigen sich jedoch wesentliche ökologische, wirtschaftliche und soziale Herausforderungen für den heimischen Tourismus (Steiger et al., 2024). Der Klimawandel bezeichnet langfristige Veränderungen der durchschnittlichen Wetterbedingungen auf der Erde. Im komplexen Klimasystem der Erde existieren verschiedene Sphären mit unterschiedlichen Reaktionszeiten. Hierdurch ergeben sich natürliche klimatische Veränderungen im Ablauf von Jahrzehnten bis hin zu Jahrtausenden. Vor dem Industriezeitalter wurden natürliche

Quellen von Treibhausgasen, wie Vulkanausbrüche, Waldbrände, oder seismischen Aktivitäten als Hauptursache des Klimawandels herangezogen (Murshed et al., 2022). Seit Beginn der industriellen Revolution im 18. Jahrhundert greift die Menschheit zunehmend durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe und damit einer steigenden Konzentration von Treibhausgasen in der Atmosphäre in dieses komplexe System ein (+245%; European Environment Agency, 2024). Aufzeichnungen zufolge lag die globale Mitteltemperatur zwischen 2011 und 2020 um 1,1°C über dem vorindustriellen Durchschnitt (Europäische Kommission, 2024). Im Jahr 2024 wurde die ursprünglich in den Pariser Klimazielen vereinbarte Grenze von 1,5°C Erwärmung erstmals überschritten (Copernicus Climate Change Service, 2025).

Die Auswirkungen des Klimawandels

Angesichts der klimatischen Veränderungen durch die globale Erwärmung zeigen sich jedoch wesentliche ökologische, wirtschaftliche und soziale Herausforderungen für den heimischen Tourismus (Steiger et al., 2024).

80-92%
der Skigebiete in Österreich
werden **bis 2050** noch
schneesicher sein
(Steiger & Scott 2020)

Tirol
Steht für die Balance von sozialer,
ökologischer & ökonomischer
Nachhaltigkeit
(Tiroler Weg, 2021)

**Winterskibetrieb auf
Gletschern hat keinen
negativen Einfluss
auf Gletscherschwund**
(Fischer et al. 2011)

**Deutlicher
Anstieg der Hitze-
tage (>30°C)**
(ZAMG, 2022)

Zwischen 2021 - 2050
ca. 1,3°C
Temperaturanstieg
in Österreich
(Olefs et al. 2021)

Maßnahmen und Anpassung an den Klimawandel

Neben den Einflüssen, die der Klimawandel auf den Tourismus hat, muss auch festgehalten werden, dass die Tourismusindustrie diesen mitverursacht (Scott et. al, 2012). Hier gilt die Mobilität als Haupttreiber des Klimawandels im Tourismus zu erwähnen, allen voran der Flugverkehr. Auch Kreuzfahrtschiffe wirken sich negativ auf die Klimabilanz durch den Tourismus aus. Einen wesentlich geringeren Beitrag hierzu leistet auch der Individualverkehr mit PKW (Graefe, 2024).

Die durch den Klimawandel erforderlichen Anpassungsmaßnahmen lassen sich in drei Hauptbereiche gliedern: die Sicherung des Skibetriebs, die Förderung alternativer Winteraktivitäten ohne Schneebezug sowie

die Stärkung des Sommer- und Ganzjahrestourismus. Eine Anpassung des Wintersportangebotes gewinnt damit zunehmend an Bedeutung, da sie nicht nur auf veränderte klimatische Bedingungen reagieren, sondern auch aktuellen Freizeittrends Rechnung tragen kann. Tirol bietet mit einer guten internationalen Anbindung an den öffentlichen Verkehr und dem Sport- und Freizeitangebot eines der nachhaltigsten Urlaubsangebote, welches durch zahlreiche Initiativen zum Klimaschutz stetig weiterentwickelt wird. In der aktuellen Strategie „Tiroler Weg“ sind Leitlinien für eine verantwortungsvolle Tourismusentwicklung aufgeführt.

Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel im Tourismus:

- 🔗 Nachhaltigkeitskoordinator:innen in allen 34 Tourismusverbänden Tirols zur Steigerung der Nachhaltigkeit in Destinationen
- 🔗 Initiativen zur Steigerung der Aufenthaltsdauer von Gästen
- 🔗 Verlagerung der An- & Abreise von Gästen auf öffentliche Verkehrsmittel
- 🔗 Ausbau von Beschneiungsanlagen zur Sicherung des Winterbetriebes
- 🔗 Erweiterung des Winterangebotes auf schneefreie Aktivitäten
- 🔗 Ganzjahrestourismus in den Alpen ist essenziell; die Tirol Werbung hat dies in ihrer Strategie als Vision verankert
- 🔗 Wintersport ist in Tirol – besonders in höheren Lagen – für die Zukunft gesichert

Zur Person



Foto: Universität Innsbruck

Robert Steiger ist assoziierter Professor am Institut für Finanzwissenschaft. Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen nachhaltige Tourismusentwicklung, Regionalökonomie, Verhaltensökonomie (Verhalten von Tourist:innen) und Auswirkungen des Klimawandels auf den Tourismus. **Er beschäftigt sich** seit mehr als zwanzig Jahren mit dem Thema Klimawandel und Tourismus und ist Mitautor des österreichischen Klimaberichts (AAR2), der aktuell erstellt wird.

Referenzen

Copernicus Climate Change Service (2025). Global Climate Highlights 2024.

<https://climate.copernicus.eu/>

European Environment Agency (2024). Atmospheric greenhouse gas concentrations <https://www.eea.europa.eu/en/analysis/indicators/atmospheric-greenhouse-gas-concentrations?activeAccordion>

Europäische Kommission (2024). Ursachen des Klimawandels. https://climate.ec.europa.eu/climate-change/causes-climate-change_de#:~:text=die%20Erderw%C3%A4rmung%20verst%C3%A4rkt.-,Erderw%C3%A4rmung,0%2C2%20%C2%B0C%20zu

Fischer, A., Olefs, M., & Abermann, J. (2011). Glaciers, snow and ski tourism in Austria's changing climate. *Annals of Glaciology*, 52(58), 89-96.

<https://doi.org/10.3189/172756411797252338>

Fritz, Oliver; Burton, Anna; Ehn-Fragner, Sabine; Streicher, Gerhard; Laimer, P.; Orsolich, Ines; Plackner, Florian (2021). Ein Regionales Tourismus-Satellitenkonto für Tirol. Hg. v. WIFO. Online verfügbar unter https://www.wifo.ac.at/wp-content/uploads/upload-9600/s_2021_TSA_tirol_67343.pdf.

Graefe, L. (2024). Welche Auswirkungen hat die Klimakrise auf den Tourismus. Statista. <https://de.statista.com/themen/11490/auswirkungen-der-klimakrise-auf-den-tourismus/#:~:text=Im%20Durchschnitt%20verursacht%20eine%20Person,Emissionen%20im%20internationalen%20Tourismus%20bei>

Murshed M, Nurmakanova M, Al-Tal R, Mahmood H, Elheddad M, Ahmed R (2022). Can intra-regional trade, renewable energy use, foreign direct investments, and economic growth reduce ecological footprints in South Asia? *Energy Sources, Part B: Economics, Planning, and Policy*.

<https://doi.org/10.1080/15567249.2022.2038730>

Olefs, M.; Formayer, H. (2021). Klimawandel – Auswirkungen mit Blick auf den Tourismus. In: Ulrike Pröbstl-Haider, Dagmar Lund-Durlacher, Marc Olefs und Franz Pretenthaler (Hg.): *Tourismus und Klimawandel. Österreichischer Special Report Tourismus und Klimawandel (SR19)*. Wiesbaden: Springer, S. 19–46.

Pröbstl-Haider, Ulrike; Hödl, Claudia; Ginner, Kathrin (2021). Outdooraktivitäten und damit zusammenhängende Einrichtungen im Sommer und in den Übergangszeiten. In: Ulrike Pröbstl-Haider, Dagmar Lund-Durlacher, Marc Olefs und Franz Pretenthaler (Hg.): *Tourismus und Klimawandel. Österreichischer Special Report Tourismus und Klimawandel (SR19)*. Wiesbaden: Springer, S. 123–156.

Scott, D., Simpson, M. C., & Sim, R. (2012). The vulnerability of Caribbean coastal tourism to scenarios of climate change related sea level rise. *Journal of Sustainable Tourism*, 20(6), 883–898.

<https://doi.org/10.1080/09669582.2012.699063>

Steiger, Robert; Knowles, Natalie; Pöll, Katharina & Rutty, Michelle (2024). Impacts of climate change on mountain tourism: a review. *Journal of Sustainable Tourism*, 32:9, 1984-2017, <https://doi.org/10.1080/09669582.2022.2112204>

Steiger, Robert; Scott, Daniel (2020). Ski tourism in a warmer world: Increased adaptation and regional economic impacts in Austria. In: *Tourism Management* 77, S. 104032. <https://doi.org/10.1016/j.tourman.2019.104032>

Tiroler Weg (2021). <https://www.tirolwerbung.at/tiroler-tourismus/tourismusstrategie>

ZAMG (2022). Massive Zunahme an Hitzetagen.

<https://www.zamg.ac.at/cms/de/klima/news/massive-zunahme-an-hitzetagen>